

P.19

ZUR GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG DER FIRMA GEHE

Bosse-Bringewatt K., Friedrich C.

Philipps-Universität, Institut für Geschichte der Pharmazie,
Roter Graben 10, D-35032 Marburg

Der Kaufmann Franz Ludwig Gehe (1810-1882) gründete am 1. Mai 1835 die Drogerie- und Farbwarenhandlung 'Gehe & Co.' in Dresden. Zunächst belieferte er Apotheken mit gereinigten und geprüften Arzneigrundstoffen. 1866 eröffnete er in der Nähe des Handlungshauses eine Fabrik und stellte vielfältige galenische Zubereitungen, Alkaloide und Arzneyspezialitäten her, die auch ins Ausland verkauft wurden.

Im Jahr 1903 fand die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft statt, die 'Gehe & Co. AG' gehörte bis zum Zweiten Weltkrieg zu den führenden deutschen Herstellern pharmazeutisch-chemischer Produkte und gab das Fertigarzneimittelverzeichnis 'GEHES CODEX' sowie pharmakologische und botanische Schriften heraus.

1946 erfolgte die Enteignung des ostdeutschen Firmenteils, in den westlichen Besatzungszonen der Wiederaufbau auf Grundlage vorhandener Niederlassungen. Im Jahr 1948 verlegte die Geschäftsleitung den Firmensitz nach München, 1981 nach Stuttgart. 2003 wurde der nun gesamtdeutsche Betrieb in 'Celesio AG' umbenannt. Die Aktienmehrheit befindet sich seit 1973 im Besitz der Duisburger 'Haniel & Cie. GmbH', mittels diverser Fusionen und Zukäufe entstand seitdem aus dem ehemaligen Kleinunternehmen der zur Zeit größte europäische Pharmagroßhandel.